

BSH NEWS

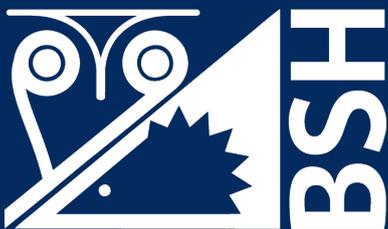
BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

NEWSLETTER

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

**AUSGABE
II/2020**

- Die Beauftragten stellen sich vor
 - Aktuelles
 - HSG-Seminar
 - Ausblick
-



Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

mit Beginn des Sommersemesters liegt die Zeit der Neugierde und des wiedererstarkenden Interesses für das Studium vor uns. Als Bundesvorstand konnten wir die vergangene Zeit gut nutzen, um unsere Projekte inhaltlich zu füllen, neue Projekte zu entwickeln und intensiv in den Austausch mit unseren Hochschulgruppen zu gehen. Auch hierbei unterstützen uns die Beauftragten tatkräftig – höchste Zeit für eine kurze Vorstellung.

Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 macht keinen Halt vor unserem sicherheitspolitischen Angebot. Unter anderem die geplante Exkursion auf den Balkan und unsere aktive Beteiligung am Berliner Colloquium unterliegen Schutzmaßnahmen und müssen vertagt oder abgesagt werden, weitere Auswirkungen sind abzuwarten. Trotzdem arbeiten wir wie gehabt an unserem Angebot und haben für das Jahr 2020 noch einiges geplant.

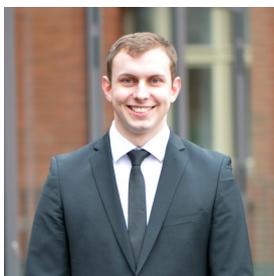
Es gibt jedoch auch erfreuliche Nachrichten. Herzlich dürfen wir die Hochschulgruppe Augsburg im BSH willkommen heißen! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und spannende Veranstaltungen. Zum anderen feiert der BSH in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen! Gemeinsam mit euch werden wir im Herbst dieses Jubiläum begehen und dazu ein Blick in die Vergangenheit, auf die Gegenwart und in die Zukunft werfen.

*Lukas Huckfeldt
Bundesvorsitzender*

VORSTANDSSITZUNGEN

Am 21. März fand die zweite Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstandes statt. Aufgrund der aktuellen Lage konnten wir diese nicht wie geplant in München durchführen, sondern haben uns stattdessen in einer gemeinsamen Telefonkonferenz zusammengefunden. Im Fokus stand für uns die Evaluation der letzten Wochen und die Frage, wie wir unser Angebot in den kommenden Monaten gestalten möchten. Der Bericht dazu erscheint in Kürze.

DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN SICH VOR



Jan Heidbüchel |
Vorstandsarbeit

Während meines (voraussichtlich) bald abgeschlossenen Bachelorstudiums der Politik- und Wirtschaftswissenschaften

im schönen Münster habe ich mich mit ProfessorInnen, DozentInnen und KommilitonInnen über unzählige Bereiche der Politikwissenschaft ausgetauscht – sei es politische Theorie, Sozialpolitik oder Sonstiges. Mein Lieblingsbereich, die Sicherheitspolitik, kam dabei leider

regelmäßig zu kurz. Mein erster Besuch bei der Münsteraner Hochschulgruppe für Sicherheitspolitik im Jahr 2017 war dann auch gleichzeitig der Startschuss für mein Engagement im BSH, in welchem ich nach einem Jahr als Vorstandsvorsitzender ebenjener Münsteraner Hochschulgruppe nun als Beauftragter für Vorstandsarbeit insbesondere die Social-Media-Kanäle pflege und den Bundesvorsitzenden auch bei allen anderen anfallenden Aufgaben unterstütze.



Lisa Behrens |
Seminare & Exkursionen

Den BSH habe ich während meiner Bachelorzeit über die Hochschulgruppe in Passau kennengelernt. Beauftragte für Seminare und

Exkursionen wurde ich nachdem ich selbst an verschiedensten Veranstaltungen des BSH teilgenommen und dort die Sicherheitspolitik für mich entdeckt habe.

Seit Januar 2020 unterstütze ich die zuständige stellvertretende Bundesvorsitzende Sophie Witte bei der Organisation und Umsetzung der Seminare und Exkursionen, die wir über das Jahr anbieten. Mein Schwerpunkt liegt hier auf

der Organisation des Kooperationsseminars mit dem Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr (ZInfoABw), welches sich dieses Jahr um die Arktische Sicherheitspolitik dreht.

Mit meiner Arbeit im BSH verbinde ich vor allem die Möglichkeit, künftige sicherheitspolitische Herausforderungen aktiv vermitteln und kreativ mitgestalten zu können. Dabei fasziniert mich, mit welcher Dynamik in einem hochmotivierten Team Ideen diskutiert und überzeugende Lösungen gefunden werden können. Gerade in der aktuellen Zeit ist unsere Kreativität in der gemeinsamen Begegnung der Herausforderungen des politischen Zusammenhalts in unserer Welt gefragt.

Aktuell studiere ich meinen Master an der Universität Hamburg.



Jonas Schmid |
Wirtschaft & Sicherheit

Schon zu Beginn meines Bachelorstudiums bin ich auf den BSH und kurz darauf auch auf die örtliche Hochschulgruppe in Heidelberg aufmerksam geworden. Dort bin ich im Vorstand der Hochschulgruppe aktiv und an der Organisation verschiedener Veranstaltungsformate zu unterschiedlichen sicherheitspolitischen Themen beteiligt. Durch die Teilnahme an mehreren Seminaren des BSH auf Bundesebene konnte ich zudem das vielfältige Angebot an qualitativ hochwertigen Veranstaltungen genießen.

Der BSH bietet meiner Meinung nach gerade für junge Menschen die einzigartige Möglichkeit, sich aktiv am sicherheitspolitischen Diskurs zu beteiligen und dabei praktische Erfahrungen im Umgang mit diesen Themen zu bekommen. Außerdem bietet sich die Gelegenheit für StudentInnen aller Fachrichtungen interdisziplinär in den Austausch untereinander, sowie mit ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu treten.

Seit Anfang dieses Jahres darf ich nun als Beauftragter für das Seminar „Wirtschaft & Sicherheit“ die stellvertretende Bundesvorsitzende für Seminare und Exkursionen bei ihrer Arbeit unterstützen. Dabei freue ich mich darauf,

den TeilnehmerInnen spannende Einblicke und neue Erkenntnisse zu ermöglichen.



Jan Johannsmann |
Hochschulgruppenarbeit

Bereits während meiner Schulzeit habe ich mich mit politischen Themen aller Art auseinandergesetzt und ein Interesse insbesondere für die internationale Politik und internationale Geschehnisse entwickelt. Nachdem ich mein duales Bachelorstudium Business Administration begonnen habe und mich somit zumindest scheinbar gegen eine akademische Auseinandersetzung mit dem Thema Außen- und Sicherheitspolitik entschieden habe, war ich bewusst auf der Suche nach außeruniversitären Angeboten, die eine solche Möglichkeit anbieten. Über die Sicherheitspolitische Grundakademie bin ich dann das erste Mal in Kontakt mit dem BSH gekommen.

Aus diesem ersten Kontakt hat sich auch schnell eine Begeisterung ergeben, aus der u.a. die Initiative Hamburg, die Hanseatischen Arbeitsgruppe für Sicherheitspolitik, entstanden ist. In diesem Jahr bin ich als Beauftragter für Hochschulgruppenarbeit neben der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Désirée Hoppe als Unterstützung für die Hochschulgruppen aktiv und stehe diesen als Ansprechpartner zur Verfügung. Insbesondere der Austausch innerhalb der Gruppen, aber auch die deutschlandweite Community, die sich aus den einzelnen Hochschulgruppen ergibt, begeistert und fasziniert mich und somit freue ich mich, diese in diesem Jahr unterstützen zu dürfen.



Lena Alt |
Sicherheitspolitische Grundakademie

Nach meinem Bachelorstudium der Politikwissenschaft in Regensburg geht meine Reise nun weiter nach Frankfurt am Main, wo ich ab dem kommenden Semester Geschichte im Master studieren werde. Seit meiner eigenen Teilnahme an einer

Sicherheitspolitischen Grundakademie des BSH vor zwei Jahren fällt mir beinahe alltäglich auf, wie breit das Feld der Sicherheitspolitik ist. Ich finde es unglaublich faszinierend, Zusammenhänge zwischen komplexen Themen zu finden und zu erforschen, die so nicht auf den ersten Blick zu vermuten sind.

Ich freue mich sehr, derartige Impulse durch meine Arbeit als Beauftragte für die Sicherheitspolitischen Grundakademien auch an andere Interessierte weitergeben zu können. Ich freue mich auf spannende ReferentInnen, aufschlussreiche Diskussionen und engagierte TeilnehmerInnen!



Jonathan Ponfick |
*Sicherheitspolitische
Aufbauakademie*

Ich bin 19 Jahre alt und studiere momentan an der Universität Bremen im sechsten Semester Politikwissenschaften.

Dies ist bereits mein zweites Jahr als Beauftragter des Bundesvorstandes. Letztes Jahr war ich für die Sicherheitspolitische Grundakademie zuständig, weswegen es mich außerordentlich freut, dieses Jahr für die Sicherheitspolitische Aufbauakademie beauftragt worden zu sein. Zwar ist Politik als Ganzes meine große Leidenschaft, aber mein Herz habe ich mit Sicherheit an die Sicherheitspolitik vergeben.

Deswegen engagiere ich mich beim BSH, um diese Leidenschaft mit anderen StudentInnen zu teilen und meinen Teil zu diesem Verband beizutragen, den so viele engagierte junge Menschen vor mir aufgebaut haben.

In meiner Freizeit nehme ich bei Model-United-Nations Simulationen teil und reise dementsprechend gerne und viel. Ich bin allerdings auch ein sehr heimeliger Mensch, der gerne Zeit zu Hause verbringt und sich entspannt.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT GEHT UNS ALLE AN!

Die dynamische Lage mit der nicht zuverlässig einschätzbaren Gesundheitsgefahr zwingt auch den BSH Maßnahmen zu ergreifen. Um einen Beitrag gegen die Ausbreitung des Coronavirus zu leisten, sagen wir alle unserer Veranstaltungen bis Ende April ab oder verschieben diese. Dies betrifft sowohl die II. Internationale Sicherheitspolitische Exkursion, das Kooperationsseminar mit dem Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr, als auch unsere Teilnahme am Berliner Colloquium.

Das tut uns sehr leid, da wir viel Energie in die Vorbereitung investiert haben und uns auf spannende Veranstaltungen mit euch gefreut haben. Deshalb arbeiten wir daran, die ausfallenden Veranstaltungen nachzuholen. Ob und wann das möglich sein wird, erfahrt ihr wie immer auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen. Zusätzlich entwickeln wir für euch alternative Formate, um euch auch zu Hause mit sicherheitspolitischen Inputs zu erreichen. Diese sollen für die Übergangszeit das Akademie- und Seminar-Programm ergänzen beziehungsweise ersetzen. Die aus dieser Zeit gewonnenen Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung werden wir sicherlich auch in Zukunft zur Verbesserung unseres Bildungsangebots nutzen.

TeilnehmerInnen und BewerberInnen von bereits ausgeschriebenen Veranstaltungen werden direkt über die Absage in Kenntnis gesetzt. Weitere Informationen über die Auswirkungen von und den Umgang mit dem Coronavirus findet ihr in Kürze auf unserer Homepage.

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Anfang März war es wieder soweit, das jährliche HSG-Seminar fand statt. Die Delegierten aus insgesamt 16 Hochschulgruppen und zwei Initiativen reisten an, um sich über das Selbstverständnis der HSGn, den Bildungsauftrag sowie ein gutes Veranstaltungsmanagement und die Sichtbarkeit im Netz zu sprechen. | [Bericht](#)

Besondere Gäste waren das **Netzwerk Außen - und Sicherheitspolitische Bildung (NASB)**, welches durch Jan Fuhrmann und Fabian Fischbach vertreten wurde. Sie gaben den TeilnehmerInnen einen spannenden Einblick in einen

möglichst erfolgreichen Berufseinstieg. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den NASB für die tatkräftige Unterstützung.



Die TeilnehmerInnen des Hochschulgruppenseminars

Insgesamt haben die HSGn ebenso wie der Bundesverband mit den Folgen der Coronapandemie zu kämpfen, so dass die Veranstaltungsdichte im kommenden Semester relativ gering ausfallen wird. In einer solchen Ausnahmesituation zeigt sich allerdings die Kreativität unserer Mitglieder und ihr Wille Sicherheitspolitik trotz Coronavirus weiter zu vermitteln, denn in Zeiten der digitalen Welt sind Webinare keine Zukunftsmusik mehr.

Zum Schluss noch eine sehr erfreuliche Nachricht. Wir begrüßen im Namen des gesamten BSH die Augsburger Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik ganz herzlich als nunmehr 26. HSG unter dem Dach des BSH. Viel Erfolg bei Eurer Arbeit und auf ein erfolgreiches erstes Jahr als HSG!

SEMINARE UND EXKURSIONEN

Da wir die II. Internationale Sicherheitspolitische Exkursion aufgrund des um sich greifenden Coronavirus leider absagen mussten und das Kooperationsseminar mit dem Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr zum Thema „Sicherheitspolitik im Eis - unterschätzte Arktis?“, das für den Zeitraum vom 25. - 29. Mai 2020 geplant war, auf unbestimmte Zeit verschieben müssen, fokussieren wir unsere Energie aktuell auf das VIII. Seminar Wirtschaft & Sicherheit, das vom 23. - 26. November 2020 in Berlin stattfinden wird.

Dabei werden wir uns intensiv mit der Energiesicherheit in Deutschland und Europa auseinandersetzen und die resultierenden sicher-

heitspolitischen Zusammenhänge mit ExpertInnen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik diskutieren.

PUBLIKATIONEN

Derzeit arbeitet die Redaktion der elektronischen BSH-Publikationsreihe **Wissenschaft & Sicherheit Online** fleißig an der Veröffentlichung der Einreichungen des vergangenen Halbjahres.

Der BSH publiziert wie gewohnt monatlich im Magazin Loyal. Die **Loyal-Beiträge** des BSH und seiner Hochschulgruppen können auf der BSH-Website als PDF-Dateien abgerufen werden. | [Loyal Archiv](#)

Zudem arbeiten wir an neuen Publikationsmöglichkeiten für unsere Mitglieder. Informationen zu allen aktuellen Entwicklungen findet ihr wie gewohnt auf unserer Webseite. Für Rückfragen und Anregungen steht euch das Publikationsressort jederzeit zur Verfügung.

CALL FOR PAPERS

Die WiSi Online Redaktion nimmt wieder neue wissenschaftliche Analysen an! Ihr habt vor kurzem eine Hausarbeit zu einem sicherheitspolitischen Thema verfasst oder habt ein Thema, das euch unter den Nägeln brennt und zu dem ihr gerne einen wissenschaftlichen Text veröffentlichen wollt? Bis zum 15. Mai 2020 könnt ihr uns eure Arbeiten zuschicken.

| [Call for Papers](#)

Alle Informationen zum Publikationsprozess, den Manuskriptrichtlinien und dem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren sind auf der Website zu finden. | [Veröffentlichung](#)